

Im Jahr 2012 wurde die Ortsumgehung Finkenwerder eröffnet. Seitdem hat sich die Verkehrssituation auf den Altländer Straßen dramatisch verändert: Der Schwerlastverkehr von Hamburg zu den anderen Seehäfen verläuft quer durch das Alte Land.

Die Folgen: **1.800 LKWs täglich!**

Führt se uns dat Ole Land in'n Dutt?

Die Bürgerinitiative 'Verkehrsflut' fordert den Schutz und Erhalt des Alten Landes - Schluss mit dem LKW-Transit-Verkehr!

1. **Rechtlich:** Grundsätzlich gehört der LKW-Fern- und Schwerlastverkehr auf das Fernstraßennetz (Autobahn und Bundesstraßen)
2. **Keine Eignung des Untergrunds:** Das Alte Land ist eine von Menschenhand geschaffene Polderlandschaft. Ihr Bestand muss durch Deiche und komplexe Be- und Entwässerungssysteme ständig sichergestellt werden. Dieser Untergrund ist für eine Belastung durch LKW-Transitverkehr grundsätzlich ungeeignet.
3. **Hohe Kosten:** Deshalb sind Ausbau und Unterhaltung dieser Transitstrecken ein „Fass ohne Boden“, eine Verschwendung von Steuergeldern! Die Auffassung der Kreisverwaltung: „Was kaputt ist, muss repariert werden“ ist kontraproduktiv dazu.
4. **Gefährdung der Baudenkmäler:** Der LKW-Verkehr verursacht in diesem Untergrund Schwingungsübertragungen, die den gesamten Untergrund schädigen. Dadurch werden auch die historischen Baudenkmale, die die Kulturlandschaft „Altes Land“ so einzigartig machen, in ihrem Bestand gefährdet.
5. **Drangvolle Enge:** Der LKW-Transitverkehr verschärft die ohnehin angespannte Verkehrssituation auf den Verkehrswegen von und nach Hamburg.
6. **Verkehrssicherheit:** Der LKW-Transitverkehr stellt eine Gefährdung der Verkehrssicherheit für die Anwohner dar, insbesondere auf den Schulwegen in den Ortsdurchfahrten.
7. **Wirtschaftszweig Tourismus:** Der Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Alten Land leidet, weil Gäste sich durch diesen Verkehr massiv beeinträchtigt fühlen (Umfrage des Tourismusvereins).

Wir fordern den Kreistag und die Kreisverwaltung auf

- den LKW-Transit-Verkehr ausschließlich über B73, A26 und A7 zu leiten
 - Ausnahmeregelungen für den lokalen Verkehr und die Pendler aus dem Alten Land zu schaffen
 - den weiteren Ausbau der Straßen im Alten Land für den LKW-Transit-Verkehr zu unterbinden
- Das wäre ein erster Schritt zu einem intelligenten Verkehrskonzept!**

Wussten Sie das?

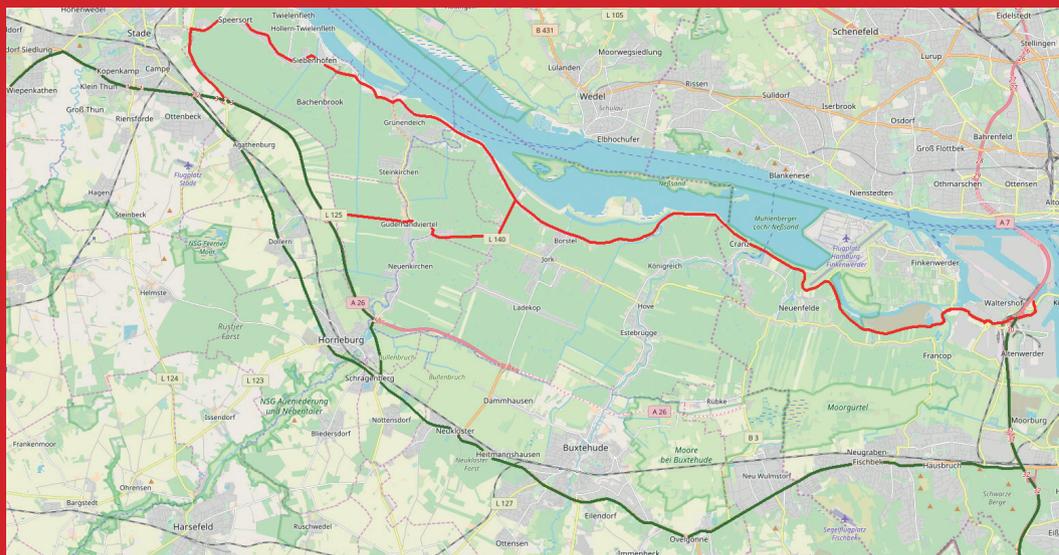
Ein 40 t schwerer LKW mit 5 Achsen belastet die Straße

- 78.225-mal so stark wie ein PKW von 1,2 t
- 31.563-mal so stark wie ein PKW mit 1,5 t
- und immer noch 6.984-mal so stark wie ein SUV von 2,2 t

Keine Vertröstung auf die

Fertigstellung der A26, denn:

der Weg durch das Alte Land wird immer der kürzeste und günstigste (weil mautfrei) bleiben!



Rote Linie: das sind die 'Schleichwege': K39/K38/L140/L125

Grüne Linie: hier gehört der Schwerlastverkehr hin: A7/B73/A26

Kartenquelle:

www.openstreetmap.org



Alle Informationen und einen kostenlosen Newsletter der Bürgerinitiative gibt es auf der Homepage unter www.verkehrsflut.de

Unterstützen Sie uns und kommen Sie zu unseren monatlichen Treffen!

BÜRGERINITIATIVE
ALTES LAND GEGEN DIE

VERK<<<EHR<<<FLUT